

*sati], in dessen absendung Zu den Orthen gen Baden [auf die vom 2. bis 18. Juli 1646 stattfindende Jahrrechnung]<sup>2</sup> us minem befelch [=Instruktion], Jst gantz ähnlich gwesen, der gueten fründtschafft Und pündtnuss, so Jr Mat. mit Ü. herrl. hat, wie auch der begierdt, mit welcher ich ihnen gantzlich Zu dienen bereit, Und also hab ich, nit Underlassen können, Ü herrl. den danck Und Jrer Mt., ihrer allerbesten disposition bericht Zu geben, Gott wolle sy vill Jahr lang bewahren. ...".*

1) s. EA V 2, 1396 e

2) s. ebenda 1392 (Nr. 1098). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

---

Übersetzung aus dem Italienischen durch den Stadtschreiber von Luzern, Ludwig **Hartmann**. Wohl aus dem Besitz von Beat II. Zurlauben AH 133, 331<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 157

1635 August 1., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN [ALT] AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,  
ZUG

---

*"Uff hüt Jst landtraht bj unss gehalten worden. Jst uff Jez son- tag nechst den 5ten diss Ein landsgmeindt angesetzt wird um den [von Frankreich begehrt] uffbruch<sup>1</sup> nit vil strit haben. Ess were dan Ein oder 2 Zaligen [d.h. Pensionen] Zu knüpfen mit sol[c]hen Condi- tionen: aber Wol Wil Es Zuo schaffen geben mit der Resolution der Pündtnuss declaration sol[c]he Zuo Erhalten. Gott Wel dass Ess Al- less Wol abgange.*

*Jez donstig [den 2. August] Jst die [Lands]gmeindt ob dem Wald Und fritig nit dem Waldt [um über obgenannten Aufbruch zu entschei- den].*

*Zuo Urj Jst ess bewilliget Zuo lucern auch. Diss Jn Jll Zum Bricht hoff auch der her [an die gemeineidg. Tagsatzung vom 5. bis 7. Au- gust 1635] gen solothurn<sup>2</sup> [wo dem Aufbruch von den meisten Orten, so auch von Schwyz, zugestimmt wurde]<sup>3</sup> komen Werde [- Stadt und Amt Zug sollte dann tatsächlich u.a. auch durch Beat II. Zurlauben und Schwyz durch Johann Kaspar Ceberg vertreten sein -] mir<sup>4</sup> werden son- tag abends so bald die [Lands]gmeind fürüber na[c]her lucern Und so- lothurn verreisen Gott mit Unss. Allein wan nun bj üch die gemeinden*

[d.h. die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar] ouch wie die [Gemeindeversammlung der] Statt bewilliget heten<sup>5</sup> bedanck mich des brichtss ...

Dess Hern schriben hab Jch glich Empfangen alss Jch den brieff beschlossen den Jhr hüt tatiert haben, nit Anderss."

- 1) s. Zurlaubiana AH 133/129, wo die Regimente, die 1635 ausgehoben wurden, angegeben sind, sowie AH 128/85
- 2) s. EA V 2, 951 (Nr. 749)
- 3) s. ebenda 952 a. Während die Stadt Zug dem Aufbruch zustimmte, verweigerte das Äussere Amt seine Zusage.
- 4) Laut gedruckten EA aber sollte dann Schwyz einzig Johann Kaspar Ceberg nach Solothurn entsenden.
- 5) Aus der Stadt Zug traten damals die Hauptleute Hans **Speck** und Beat Jakob **Knopfli** mit je einer Kompagnie in die franz. Dienste, s. Zurlaubiana AH 95/119 spez. auch Anm. 2.

---

Original, mit Siegel - AH 133, 332

## 158

1630 Februar 20.

A

ABRECHNUNG VON BEAT II. ZURLAUBEN MIT DER GATTIN VON BURKARD  
RYNWALDER, [VON ZUG], SEL.<sup>1</sup>

---

"Uff den 20ten hornung 1630 hatt H Vetter Landtschreiber [der Freien Ämter und Zuger Stadt- und Amtsrat, Beat II.] Zur Lauben mit des Burkhart Rinwalderss S: Frauwen abgerechnet so bleibt sy schuldig gl 27. Daran Lassend sye H. Aman [von Stadt und Amt Zug, **Konrad III.**] Zurlaubenss S: Ehrben [- neben dem Nachlassverwalter Beat II. Zurlauben waren dies **Elisabeth** und **Heinrich I.** Zurlauben -] der Frauwen nach 15 gulden wegen dess ungraden Zins. so bleibt noch dass Überig sol [der Metzger] Caspar **Zülly** [von Zug] Zalen. Namlich uff khünfftig martini [=11. November] den volkhommen Zinss. sol ehr der Frauwen an der Letsten Zalung Vom hauss [in der Vorstadt in Zug]<sup>1</sup> ab Ziehen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 16/176

---

AH 133, 332<sup>v</sup> (aufgeklebt)